Gesamtabschluss

2013

der

Stadt Vlotho



KONZERNBILANZ

Vlotho, Stadt

zum

31. Dezember 2013

PASSIVA

Δ	K٦	Г۱۱	1	Δ

	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro		31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	76.625,49	100.474,75	I. Allgemeine Rücklage	32.483.415,86	33.245.796,9
II. Cook on lonen			II. Ausgleichsrücklage	5.983.137,63	8.173.956,1
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	1.089.866,96-	1.522.957,
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			IV. Gesamtbilanzergebnis	2.158.008,46-	2.042.245,
	696.447.22	600 700 05	V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	993.291,47	1.008.002,
	116.440,50	698.723,35 116.440,50	P. Candarnastan		
b) Ackerland c) Wald. Forsten	154.964,00	154.964,00	B. Sonderposten		
d) Sonstige unbebaute Grundstücke	2.931.561,40	2.910.982,84	I. Sonderposten für Zuwendungen	38.603.366,24	38.710.333.
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.931.301,40	2.910.902,04	II. Sonderposten für Beiträge	6.928.040,23	7.148.434,
a) Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.053.750,26	1.075.288,44	III. Sonderposten für den Gebührenausgleich	349.771.50	292.470
b) Schulen	33.443.218,43	33.722.960,78	III. Sonderposteri für den Gebührenausgleich	45.881.177,97	46.151.238
c) Sport- und Spielplätze	1.476.195,70	1.509.034,46		45.001.177,37	40.131.230,
d) Wohnbauten	1.280.728,17	1.302.402.82	C. Rückstellungen		
e) Friedhöfe	1.377.821,52	1.378.261,81	O. Ruokotenungen		
f) Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	8.176.667,97	8.360.556,39	I. Pensionsrückstellungen	14.222.988.00	13.697.125.
Infrastrukturvermögen	0.170.007,97	0.500.550,55	II. Instandhaltungsrückstellungen	22.000,00	0.
a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.639.178,18	7.453.530,34	III. Sonstige Rückstellungen	2.509.468,71	3.660.888
b) Brücken und Tunnel	1.110.517,86	1.151.586,86		16.754.456,71	17.358.013,
c) Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsan-	1.110.517,00	1.101.000,00			
lagen	39.593.937,01	40.109.014,46	D. Verbindlichkeiten		
d) Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrs-	00.000.007,01				
lenkungsanlagen	28.333.060.27	27.660.807.56	 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 	32.733.531,70	34.682.641
e) Stromversorgungsanlagen	127.727.00	146.146.00	II. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.121.008,20	4.117.423,
f) Gasversorgungsanlagen	1.783.186,00	1.834.954,00	III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.988.777,06	1.795.695,
g) Wasserversorgungsanlagen	2.090.267,00	2.131.016.00	IV. Sonstige Verbindlichkeiten	1.959.863,53	381.345,
3, 3. 3 3.		,		42.803.180,49	40.977.105,
des a	131.385.668,49	131.716.670,61	Clin contracts	444 050 704 74	4.40.040.000
ertrag	76.625,49	100.474,75	Übertrag	141.650.784,71	143.348.9

KONZERNBILANZ

Vlotho, Stadt

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA		31. Deze	mber 2013		PASSIVA
	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro		31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
Übertrag	76.625,49 131.385.668,49	100.474,75 131.716.670,61	Übertrag	141.650.784,71	143.348.909,70
 h) Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens 4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 	253.082,02 1.530.246,41 1.261.460,01 1.168.012,10 135.598.469,03	259.152,15 1.670.388,68 1.395.654,13 2.963.893,29 138.005.758,86	E. Passive Rechnungsabgrenzung	2.658.266,51	2.614.629,01
 Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen Übrige Beteiligungen Sondervermögen Wertpapiere des Anlagevermögens Ausleihungen 	15.000,00 225.899,16 0,00 57.689,06 33.110,00 331.698,22	15.300,00 437.598,16 0,00 57.689,06 <u>33.110,00</u> 543.697,22			
B. Umlaufvermögen I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	134.350,29	160.583,53			
Forderungen Sonstige Vermögensgegenstände Liquide Mittel	1.941.140,42 1.518.684,87 3.615.820,00 7.209.995,58	1.859.749,59 1.730.306,49 <u>2.566.093,49</u> 6.316.733,10			
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.092.262,90	996.874,78			
	144.309.051,22	145.963.538,71		144.309.051,22	145.963.538,71

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Vlotho, Stadt

		2013 Euro	2012 Euro
Α.	Steuern und ähnliche Abgaben	19.690.493,45	19.712.689,15
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.502.644,39	3.295.768,24
	Sonstige Transfererträge	9.090,98	16.122,62
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.405.968,13	6.866.676,10
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.230.652,65	9.836.162,23
F.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.237.124,89	836.679,03
G.	Sonstige ordentliche Erträge	146.547,46-	2.078.132,47
H.	Aktivierte Eigenleistungen	63.422,15	80.587,02
ı.	Ordentliche Gesamterträge	41.992.849,18	42.722.816,86
J.	Personalaufwendungen	7.455.646,86	7.236.817,98
K.	Versorgungsaufwendungen	711.078,36	395.239,96
L.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.604.664,28	12.348.177,71
M.	Bilanzielle Abschreibungen	5.301.976,72	5.763.757,13
	Transferaufwendungen	14.850.153,13	14.794.538,39
Ο.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.698.643,20	3.657.422,16
P.	Ordentliche Gesamtaufwendungen	43.622.162,55	44.195.953,33
Q.	Ordentliches Gesamtergebnis	1.629.313,37-	1.473.136,47-
R.	Finanzerträge	578.579,95	630.636,78
S.	Finanzaufwendungen	1.267.058,94	1.374.241,33
T.	Gesamtfinanzergebnis	688.478,99-	743.604,55-
U.	Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	2.317.792,36-	2.216.741,02-
٧.	Gesamtjahresergebnis	2.317.792,36-	2.216.741,02-
W.	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	159.783,90	174.495,51
X.	Gesamtbilanzergebnis	2.158.008,46-	2.042.245,51-

1

Gesamtanhang für das Haushaltsjahr 2013

I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Neben dem Einzelabschluss hat die Stadt Vlotho gem. § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFEG NRW) spätestens zum 31.12.2010 den ersten Gesamtabschluss nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufzustellen.

Im Gesamtabschluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen eine einzige wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet.

Nach § 118 Abs. 1 Satz 2 GO NRW und § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) besteht der Gesamtabschluss aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen.

Die Darstellung der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 Abs. 3 und Abs. 4 bzw. § 38 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW.

Neben den gesetzlichen Regelungen der GO NRW und GemHVO NRW sind bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses auch ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet worden. Auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) wurden berücksichtigt.

Das Haushaltsjahr für den "Konzern Stadt Vlotho" und die konsolidierten Organisationen entspricht dem Kalenderjahr.

Gesamtanhang	
der Stadt Vlotho	
per 31.12.2013	

Eine Fallgestaltung, die diesen Gesamtabschluss entbehrlich macht, liegt aufgrund der Beteiligungsverhältnisse der Stadt Vlotho nicht vor.

Seite

2

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Betriebe der Stadt Vlotho, die im Wege der Vollkonsolidierung bzw. Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen.

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung der Betriebe, die zusammen mit der Kernverwaltung selbst den "Konzern Stadt Vlotho" bilden und deren Beziehungen untereinander eliminiert werden müssen.

Zur Bestimmung, welche Einheiten neben dem Abschluss der Stadt Vlotho in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, regelt § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW die Festsetzung des Konsolidierungskreises.

Der Konsolidierungskreis besteht neben der Stadt Vlotho als Mutterunternehmen aus folgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betrieben:

Name des Betriebes	Anteil der Stadt Vlotho am Kapital in %
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (Sondervermögen)	100,0
Stadtwerke Vlotho GmbH	75.1

Es sind keine assoziierten Unternehmen im Gesamtabschluss im Rahmen der Equity-Methode berücksichtigt worden.

Gesamtanhang	
der Stadt Vlotho	
per 31.12.2013	

Die nachfolgenden anderen Beteiligungen der Gemeinde werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten im Gesamtabschluss bilanziert:

	Name des Betriebes	Anteil der Stadt Vlotho am Kapital in %
A.	Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form	
	1. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung	
	1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)	100,00
	2. Mitgliedschaften	
	2.1 Sparkassenzweckverband im Kreis Herford (AöR)	6,80
	2.2 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	
	2.3 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe	
	2.4 Kurzweckverband Bad Seebruch – Bad Senkelteich	
В.	Beteiligungen in privatrechtlicher Form	
	1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH	75,10
	1.1.1 VlothoBus GmbH	100,00
	1.1.3 Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH	14,00
	1.1.4 Vlotho Marketing GmbH	7,50
	1.1.5 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG	4,00
	1.2 Vlotho Marketing GmbH	51,00
	1.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	2,88
	1.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford	1,03
	1.5 Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.	0,01

Gesamtanhang	
der Stadt Vlotho	
per 31.12.2013	

Zwischen der Aufstellung der Gesamteröffnungsbilanz und der Gesamtbilanz zum 31.12.2013 hat sich ergeben, dass die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe als 100%ige Tochter der Stadt Vlotho in 2013 0,89% Anteile an der im Berichtsjahr neu gegründeten Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) erworben hat.

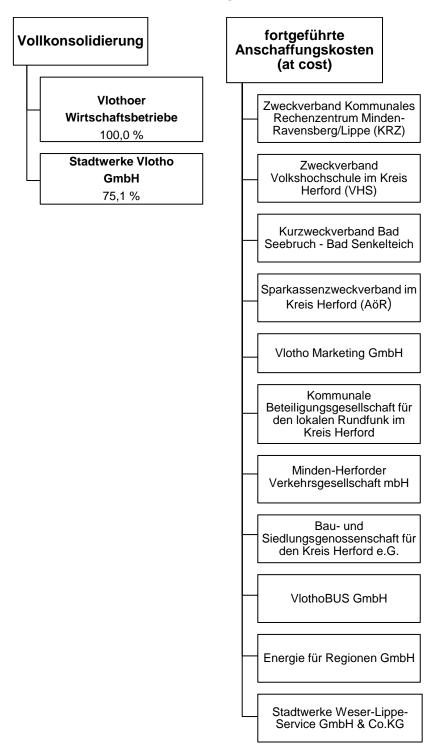
Die folgende Konsolidierungsübersicht zeigt die zum 31.12.2013 bestehenden Beteiligungsverhältnisse. Weitergehende Informationen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

per 31.12.2013

Seite

5

Konsolidierungsübersicht



6

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Der Jahresabschluss der Stadt Vlotho sowie die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sind gem. § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW zu konsolidieren. Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die unter einheitlicher Leitung der Stadt stehen, sind entsprechend §§ 300 bis 309 HGB (Vollkonsolidierung) zu konsolidieren. Sofern die verselbstständigten Aufgabenbereiche unter einem maßgeblichen Einfluss stehen, hat die Konsolidierung entsprechend §§ 311 und 312 HGB (Equity-Methode) zu erfolgen (vgl. § 50 GemHVO NRW).

Die in §§ 50 Abs. 1 und 3, 51 Abs. 3 und 52 Abs. 2 GemHVO NRW zur Anwendung durch die Stadt Vlotho im Rahmen ihres Haushaltsrechts bestimmten handelsrechtlichen Vorschriften sind nach § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung des Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897 (RGBI. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102), entsprechend anzuwenden.

Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden Sondervermögen/Unternehmen werden gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW unter Verweis auf die §§ 300 bis 309 HGB voll konsolidiert, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden vollständig und nach den konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften in den Gesamtabschluss aufgenommen.

Kapitalkonsolidierung

Die Stadt Vlotho hat im Rahmen der Kapitalkonsolidierung die Buchwertmethode (§ 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB) angewandt (Vollkonsolidierung mit Minderheitenausweis).

per 31.12.2013

Seite

7

Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung der Stadt Vlotho erfolgte zum 31.12.2013 nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB.

Zwischenergebniseliminierung

Die Stadt Vlotho konnte von einer Zwischenergebniseliminierung gem. § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 304 HGB absehen, da keine Geschäftsvorfälle vorlagen, auf die die Anforderungen an eine Zwischenergebniskonsolidierung zutreffen.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung der Stadt Vlotho erfolgte gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

At-Equity-Konsolidierung

Im Gesamtabschluss der Stadt Vlotho mussten keine assoziierten Unternehmen in der Gesamtbilanz entsprechend § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311 und 312 HGB angesetzt werden.

At-Cost-Beteiligungen

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung und die sonstigen Beteiligungen der Stadt Vlotho wurden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

8

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den "Konzern Stadt Vlotho" einbezogenen Jahresabschlüsse wurden für den Gesamtabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Vlotho geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabschluss der Stadt Vlotho folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

- Die Bewertung der Immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt mit den Anschaffungskosten.
- Das vorhandene Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden.
- Die Bewertung der **Übrigen Beteiligungen** erfolgt zu Anschaffungskosten (At Cost-Beteiligungen).
- Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt mit dem Nennwert.
- Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten.
- Die Forderungen und die Sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgte.
- Die Liquiden Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

- Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.
- Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.
- Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Bewertung der Pensionsund Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert; sonstige Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert.
- Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.
- Als Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Die Darstellung der Gesamtbilanz entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. § 41 Abs. 3 und 4 GemHVO NRW.

Der Gesamtbilanz sind keine - über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen - hinausgehenden Posten hinzugefügt worden.

Aktivseite der Bilanz

Anlagevermögen

Eine Gesamtübersicht des Anlagevermögens ist dem Gesamtanlagenspiegel zu entnehmen (Anlage 1).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Software und Lizenzen, die zu den Anschaffungskosten bewertet worden sind.

Sachanlagen

Im Bereich der Sachanlagen werden unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grund und Boden, Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau dargestellt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Der ausgewiesene Anteil an verbundenen Unternehmen betrifft die Vlotho Marketing GmbH.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Gewährträgerschaften an Anstalten des öffentlichen Rechts sowie die Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, soweit die Stadt Vlotho nicht mehrheitlich beteiligt ist und die Beteiligung von untergeordneter Bedeutung ist. Hier sind folgende Beteiligungen zu nennen: Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ), Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford (VHS), Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich, Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford, Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH, Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G., Sparkasse im Kreis Herford - Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford und die Vlotho Marketing GmbH.

Sondervermögen

Das Sondervermögen betrifft die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB). Durch die Konsolidierung wird es mit dem Wert Null ausgewiesen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die Anteile an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Anteile an der "Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände".

Ausleihungen

Unter Ausleihungen sind langfristige Darlehen bilanziert, die die Stadt Vlotho im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung vergibt. Hierbei handelt es sich um die Anteile an der Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G. und der Volksbank Bad Oeynhausen e.G.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte beinhalten bei der Stadt Vlotho die vorhandenen Gewerbe- und Baugrundstücke, die zum Verkauf stehen, sowie die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden in der kommunalen Bilanz (Einzelabschluss der Kommune) gem. dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFWG gegliedert nach "Öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen", "Privatrechtlichen Forderungen" sowie "Sonstigen Vermögensgegenständen" angesetzt. Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht als Mindestgliederungsanforderung lediglich eine zusammengefasste Position "Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände" vor, unter der die Ansprüche der Kommune und ihrer Betriebe auszuweisen sind. In der Gesamtbilanz werden sämtliche Forderungsarten unter den Bilanzpositionen "Forderungen" und "Sonstige Vermögensgegenstände" zusammengefasst. Rechtsgrundlage: § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW.

Liquide Mittel

Als liquide Mittel werden Kassenbestände, Handvorschüsse sowie Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert.

Gesamtanhang der Stadt Vlotho		
per 31.12.2013	Seite	13

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen für Ausgaben dargestellt, die erst nach dem Bilanzstichtag Aufwendungen darstellen.

Passivseite der Bilanz

Eigenkapital

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage als Bestandteil des Eigenkapitals dient den Zwecken der Haushaltswirtschaft. Ergibt sich ein positiver Saldo aus der Gegenüberstellung von Aktivposten und Passivposten, erhöht dieser Saldo die bereits in der Bilanz ausgewiesene Allgemeine Rücklage in der Schlussbilanz. Ist der Saldo negativ, so handelt es sich hierbei um den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag. Je nach Umfang der Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage wird die Pflicht der Gemeinde zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts ausgelöst. Die Allgemeine Rücklage der Gesamtbilanz der Stadt Vlotho besteht im Wesentlichen aus der Allgemeinen Rücklage des gemeindlichen Haushaltes.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage stellt einen Unterposten des Eigenkapitals dar, der der Funktion der Gewinnrücklage gemäß HGB entspricht. Jahresfehlbeträge können durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden.

Gesamtjahresergebnis

Hier ist der Gesamtjahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2013 ausgewiesen.

Sonderposten

In einem Sonderposten werden Beträge in der Bilanz ausgewiesen, die die Stadt Vlotho für einen festgelegten Verwendungszweck von Dritten erhalten hat. Der Sonderposten hat sowohl Eigen- als auch Fremdkapitalcharakter.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen Fremdkapital dar. Im Gegensatz zu den Verbindlichkeiten sind sie hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe ungewiss, werden jedoch mit einer hinreichend großen Wahrscheinlichkeit erwartet.

Pensionsrückstellungen

In den Pensionsrückstellungen der Stadt Vlotho sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern erfasst. Für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurden dabei nur die zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Aktiven zur Zahlung von Beihilfen nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt. Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherren angesetzt. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 36 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5 % auf der Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. In den Pensionsrückstellungen sind die Beihilfeansprüche mit einem pauschalierten prozentualen Aufschlag auf die Versorgungsverpflichtungen enthalten.

Die Ermittlung der Beträge wurde durch die westfälisch-lippische Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (wvk), Münster, durchgeführt. Die Versicherungsmathematische Berechnung von Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Abrechnungsstelle Nr. 30299 (Stadt Vlotho) der kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, wurde zum Stichtag 31.12.2013 erstellt.

per 31.12.2013

Seite 16

Instandhaltungsrückstellungen

Die Instandhaltungsrückstellungen berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen.

Steuerrückstellungen

Unter den Steuerrückstellungen werden unter anderem die zu erwartenden Körperschaftssteuerzahlungen der Stadtwerke Vlotho GmbH sowie der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Zu den Pflichtrückstellungen gehören gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW die Verpflichtungen, die dem Grunde und der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Dabei muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der kommunalen Bilanz gem. GemHVO NRW (Einzelabschluss der Kommune) gegliedert nach einer Vielzahl von Arten angesetzt. Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht eine weniger differenzierte Mindestgliederung vor. In der Gesamtbilanz der Stadt Vlotho werden sämtliche Verbindlichkeitsarten unter folgenden Verbindlichkeitspositionen zusammengefasst:

- 4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- 4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 4.4 Sonstige Verbindlichkeiten
- 4.5 Erhaltene Anzahlungen

Gesamtanhang der Stadt Vlotho

per 31.12.2013

Seite 17

Rechtsgrundlagen: § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen (Anlage 3). Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Zahlungseingänge vor dem Bilanzstichtag, die jedoch den Folgejahren zuzurechnen sind.

Weiteren Erläuterungen über wesentliche Posten der Gesamtbilanz sind dem Lagebericht zu entnehmen.

VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 38 und 2 GemHVO NRW.

Der Gesamtergebnisrechnung sind keine - über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen - hinausgehenden Posten hinzugefügt worden.

Die Gesamtergebnisrechnung 2013 weist im Gesamtjahresergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 2.317.792,36 € aus. Wird das zuzurechnende Ergebnis (159.783,90 €) anderer Gesellschafter berücksichtigt, ergibt sich ein auszuweisender Fehlbetrag im Gesamtbilanzergebnis in Höhe von 2.158.008,46 €, der entsprechend in der Bilanz ausgewiesen ist.

Das Gesamtjahresergebnis setzt sich aus einem Fehlbetrag im ordentlichen Gesamtergebnis in Höhe von 1.629.313,37 € und einem Fehlbetrag im Gesamtfinanz-

ergebnis in Höhe von 688.478,99 € zusammen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind im Haushaltsjahr nicht angefallen.

Die ordentlichen Gesamterträge betragen im Haushaltsjahr rd. 42 Mio. € Der größte Anteil entfällt hiervon auf Steuern und ähnliche Abgaben (rd. 20 Mio. €) und privatrechtliche Leistungsentgelte (rd. 10 Mio. €).

Die Finanzerträge belaufen sich auf rd. 579 T€.

Von den ordentlichen Gesamtaufwendungen in Höhe von rd. 44 Mio. € entfallen rd. 27 Mio. € auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Transferaufwendungen.

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen im Haushaltsjahr rd. 1.267 T€.

Weitere Erläuterungen über wesentliche Posten der Gesamtergebnisrechnung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

VII. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist gem. § 51 Abs. 3 GemHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) beizufügen.

Die Gesamtkapitalflussrechnung wurde in Staffelform unter Beachtung der in DRS 21 enthaltenen Mindestgliederungen dargestellt. Die Stadt Vlotho hat die derivative Ermittlung der Cashflows nach DRS 21 durch Ableitung der Zahlungen aus den Bewegungen der Bilanz und der Ergebnisrechnung angewandt.

Gesamtanhang der Stadt Vlotho

per 31.12.2013

Seite 19

Hinsichtlich der Darstellung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wurde die indirekte Darstellung gewählt, innerhalb derer das Jahresergebnis als Datenbasis um alle zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge bereinigt wird. Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt dargestellt.

Ferner wurde die Gesamtkapitalflussrechnung auf Basis konsolidierter Zahlen des Gesamtabschlusses unter Anwendung des Top-Down-Konzeptes abgeleitet.

Zum 31.12.2013 zeigt die Gesamtkapitalflussrechnung einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von -2.505.188,20 €.

Weitere Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Gesamtkapitalflussrechnung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Vlotho, den 23.11.2021

Livia Hantsche Kämmerin Rocco Wilken Bürgermeister

Anlagen: Anlage 1 Gesamtanlagenspiegel

Anlage 2 Gesamtverbindlichkeitenspiegel Anlage 3 Gesamtkapitalflussrechnung

Stadt Vlotho, Gesamtabschluss Anlagenspiegel für das Haushaltsjahr 2013

		Anschaffur	ngs- u. Herstellu	ngskosten			Abschreit	oungen		Restbuc	
	01.01.2013	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2013 €	01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2013 €	am 31.12. des Haushaltsjahres €	am 01.01.des Haushaltsjahres €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	326.220,58	2.772,00	0,00	0,00	328.992,58	225.745,83	26.621,26	0,00	252.367,09	76.625,49	100.474,75
1.2 Sachanlagen											
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte											
1.2.1.1 Grünflächen	706.031,00	1.149,00	0,00	0,00	707.180,00	7.307,65	3.425,13	0,00	10.732,78	696.447,22	698.723,35
1.2.1.2 Ackerland	116.440,50	0,00	0,00	0,00	116.440,50	0,00	0,00	0,00	0,00	116.440,50	116.440,50
1.2.1.3 Wald, Forsten 1.2.1.4 Sonst, unbebaute Grundstücke	154.964,00 3.041.673.82	0,00 23.049.00	0,00	0,00 21,289.00	154.964,00 3.086.011.82	0,00 130,690,98	0,00 23.759.44	0,00	0,00 154.450,42	154.964,00 2.931.561,40	154.964,00 2.910.982.84
	4.019.109,32	24.198,00	0,00	21.289,00	4.064.596,32	137.998,63	27.184,57	0,00	165.183,20	3.899.413,12	3.881.110,69
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
1.2.2.1 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	1.238.189,00	0,00	0,00	0,00	1.238.189,00	162.900,56	21.538,18	0,00	184.438,74	1.053.750,26	1.075.288,44
1.2.2.2 Schulen	39.357.131,73	534.540,00	0,00	0,00	39.891.671,73	5.634.170,95	814.282,35	0,00	6.448.453,30	33.443.218,43	33.722.960,78
1.2.2.3 Sport- und Spielplätze 1.2.2.4 Wohnbauten	1.866.550,00 1.518.732.00	25.958,00 0.00	0,00	0,00 0.00	1.892.508,00 1.518.732.00	357.515,54 216.329.18	58.796,76 21.674.65	0,00	416.312,30 238.003.83	1.476.195,70 1.280.728.17	1.509.034,46 1.302.402.82
1.2.2.5 Friedhöfe	1.485.221.00	19.524.00	0.00	0.00	1.504.745.00	106.959.19	19.964.29	0.00	126.923.48	1.377.821.52	1.378.261.81
1.2.2.6 Sonstige Diens-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	10.893.151,46	41.151,00	0,00	0,00	10.934.302,46	2.532.595,07	225.039,42	0,00	2.757.634,49	8.176.667,97	8.360.556,39
	56.358.975,19	621.173,00	0,00	0,00	56.980.148,19	9.010.470,49	1.161.295,65	0,00	10.171.766,14	46.808.382,05	47.348.504,70
1.2.3 Infrastrukturvermögen											
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukurvermögens	7.453.530,34	180.376,05	0,00	5.271,79	7.639.178,18	0,00	0,00	0,00	0,00	7.639.178,18	7.453.530,34
1.2.3.2 Brücken u. Tunnel 1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.423.064,54 76.558.577.79	0,00 402.330.91	0,00	0,00 791.619,61	1.423.064,54 77.752.528,31	271.477,68 36.449.563.33	41.069,00 1.709.027.97	0,00 0.00	312.546,68 38.158.591.30	1.110.517,86 39.593.937.01	1.151.586,86 40.109.014.46
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	36.805.717,60	108.780.58	0.00	2.082.947.08	38.997.445,26	9.144.910.04	1.519.474.95	0,00	10.664.384,99	28.333.060,27	27.660.807,56
1.2.3.5 Stromversorgungsanlagen	210.524,25	0,00	0,00	0,00	210.524,25	64.378,25	18.419,00	0,00	82.797,25	127.727,00	146.146,00
1.2.3.6 Gasversorgungsanlagen	11.067.378,32	87.635,68	0,00	0,00	11.155.014,00	9.232.424,32	139.403,68		9.371.828,00	1.783.186,00	1.834.954,00
1.2.3.7 Wasserversorgungsanlagen	10.592.771,95	86.225,05	0,00	0,00	10.678.997,00	8.461.755,95	126.974,05	0,00	8.588.730,00	2.090.267,00	2.131.016,00
1.2.3.8 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	448.654,21	1.690,87	0,00	0,00	450.345,08	189.502,06	7.761,00	0,00	197.263,06	253.082,02	259.152,15
	144.560.219,00	867.039,14	0,00	2.879.838,48	148.307.096,62	63.814.011,63	3.562.129,65	0,00	67.376.141,28	80.930.955,34	80.746.207,37
1.2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.917.173,00	99.183,26	0,00	60.858,00	4.077.214,26	2.246.784,32	300.183,53	0,00	2.546.967,85	1.530.246,41	1.670.388,68
1.2.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.199.461,74	42.721,94	0,00	-60.858,00	2.181.325,68	803.807,61	116.058,06	0,00	919.865,67	1.261.460,01	1.395.654,13
1.2.6 Geleistete Anzahluzngen und Anlagen im Bau	2.963.893,29	1.105.246,29	0,00	-2.901.127,48	1.168.012,10	0,00	0,00	0,00	0,00	1.168.012,10	2.963.893,29
	214.018.831,54	2.759.561,63	0,00	0,00	216.778.393,17	76.013.072,68	5.166.851,46	0,00	81.179.924,14	135.598.469,03	138.005.758,86
1.3 Finanzanlagen											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.300,00	0,00	103.495,00	211.199,00	123.004,00	0,00	108.004,00	0,00	108.004,00	15.000,00	15.300,00
1.3.2 Ürbrige Beteiligungen	502.082,41	0,00	0,00	-211.199,00	290.883,41	64.484,25	500,00	0,00	64.984,25	225.899,16	437.598,16
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	57.689,06	0,00	0,00	0,00	57.689,06	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	57.689,06	57.689,06
1.3.5 Ausleihungen	33.110,00	0,00	0,00	0,00	33.110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.110,00	33.110,00
	608.181,47	0,00	103.495,00	0,00	504.686,47	64.484,25	108.504,00	0,00	172.988,25	331.698,22	543.697,22
	214.953.233,59	2.762.333,63	103.495,00	0,00	217.612.072,22	76.303.302,76	5.301.976,72	0,00	81.605.279,48	136.006.792,74	138.649.930,83

Art		Gesamt- betrag	mit ei	ner Restlaufzeit	von	Gesamt- betrag
	der Verbindlichkeiten	des Haushalts- jahres	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	des Vor- jahres
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	32.733.531,70	5.021.988,83	5.296.974,11	22.414.568,76	34.682.641,47
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.121.008,20	6.121.008,20	0,00	0,00	4.117.423,49
3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.988.777,06	1.988.777,06	0,00	0,00	1.795.695,42
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.959.863,53	1.959.863,53	0,00	0,00	381.345,59
6.	Summe aller Verbindlichkeiten	42.803.180,49	15.091.637,62	5.296.974,11	22.414.568,76	40.977.105,97

Gesamtabschluss

Kapitalflussrechnung

Lfd. Nr.	Position	2013	2012
		€	€
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-2.317.792,36	-2.216.741,02
	± Ergebnis anderer Gesellschafter	159.783,90	174.495,51
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5.301.976,72	5.763.757,13
3.	± Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-603.556,42	-198.802,71
4.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.458.443,45	-2.651.520,61
5.	± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	103.495,00	263.596,65
6.	± Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit		
	zuzuordnen sind	61.075,91	-142.021,30
7.	± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie		
	anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit		
	zuzuordnen sind	1.815.237,08	-1.789.047,61
8.	± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	0,00	0,00
9.	= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	2.061.776,38	-796.283,96
10.	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.759.561,54	-4.398.804,89
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.772,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
16.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen	,,,,,	
	Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen	,,,,,	
	Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen	,	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	Finanzdisposition	0,00	0,00
19.	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen	,	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	Finanzdisposition	0,00	0,00
20.	= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	-2.762.333,54	-4.398.804,89
21.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00
22.	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-492.574,48	-37.841,74
23.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	, -	
		781.816,87	1.971.463,61
24.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
		-2.730.926,64	-1.655.351,42
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten für Zuwendungen, Beiträgen und Gebühren		
	2 and a substantial posterior and a substantial posterior	2.188.383,21	1.860.315,88
26.	= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	-253.301,04	2.138.586,33
27.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9., 20. und		,
	26.)	-953.858,20	-3.056.502,52
28.	± Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des	113.000,20	2.22.0.002,02
_5.	Finanzmittelfonds	0,00	0,00
29.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.551.330,00	1.505.172,52
30.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-2.505.188,20	-1.551.330,00

1

Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2013

I. Vorbemerkungen

Der Gesamtabschluss ist gem. § 116 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Gesamtlagebericht (vgl. § 51 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)) wird auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt und muss mit dem Gesamtabschluss im Einklang stehen.

Der Gesamtlagebericht hat das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Vlotho einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Hierzu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Des Weiteren hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der städtischen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt Vlotho unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Stadt Vlotho zu enthalten. In diese Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie für das Bild der Vermögens, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Vlotho bedeutsam sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt Vlotho einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2

In Anlehnung an § 48 GemHVO NRW i.V.m. § 315 Abs. 2 HGB ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu berichten.

Der nachfolgende Bericht zur Gesamtlage des "Konzerns Stadt Vlotho" bezieht – neben der Stadt Vlotho selbst – die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe mit ein, da diese – unter Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen – maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im Konzern haben:

- Wirtschaftsbetriebe Vlotho (Sondervermögen)
- Stadtwerke Vlotho GmbH

II. Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

1. Überblick

Für den "Konzern Stadt Vlotho" ergab sich im Haushaltsjahr 2013 ein Gesamtbilanzergebnis in Höhe von -€2.158.008,46

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die entsprechenden Einzelergebnisse der Konzernmutter und der vollkonsolidierungspflichtigen Töchter:

(<u>Hinweis</u>: Das Gesamtjahresergebnis entspricht nicht einer bloßen Saldierung der Einzelergebnisse, da alle gegenseitigen Leistungsbeziehungen der Konzernpartner aufgerechnet/neutralisiert werden = Fiktion der wirtschaftlichen Einheit.)

	T€
Stadt Vlotho	-2.548
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (Sondervermögen)	253
Stadtwerke Vlotho GmbH	387
Konzernjahresüberschuss vor Konsolidierung	-1.908

Gesamtlagebericht
der Stadt Vlotho
per 31.12.2013

Die Konzerntochtergesellschaften konnten die im Wirtschaftsplan 2013 definierten Jahresziele weitestgehend erreichen.

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2013 beläuft sich auf T€ 144.309. Die Gesamtbilanzsumme des Vorjahres beträgt T€ 145.964.

Die Kapitalflussrechnung 2013 zeigt einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von - T€ 2.505 (=Liquide Mittel – Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung).

2. <u>Vermögens- und Schuldengesamtlage</u>

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2013 beträgt T€ 144.309.

Aktiva	31.12.2013		31.12.	Verände- rungen		
	T€	%	T€	%	T€	
Anlagevermögen	136.007	94,3	138.650	95,0	-2.643	
Immaterielle VG	77	0,1	100	0,1	-23	
Sachanlagen	135.598	94,0	138.006	94,5	-2.408	
Finanzanlagen	332	0,2	544	0,4	-212	
Umlaufvermögen	7.210	4,9	6.317	4,3	893	
Vorräte usw.	134	0,1	161	0,1	-27	
Forderungen	3.460	2,4	3.590	2,5	-130	
Liquide Mittel	3.616	2,4	2.566	1,7	1.050	
Aktive RAP	1.092	0,8	997	0,7	95	
Summe Aktiva	144.309	100,0	145.964	100,0	-1.655	

4

Das **Anlagevermögen** beläuft sich zum 31.12.2013 auf T€ 136.007. Mit insgesamt T€ 135.598 (94,0 % der Bilanzsumme) bildet das **Sachanlagevermögen** den größten Posten des Anlagevermögens.

Wesentliche Positionen innerhalb des Sachanlagevermögens sind das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen mit einem Betrag in Höhe von T€28.333, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit T€ 39.594 sowie Grundstücke mit Schulgebäuden in Höhe von T€33.443. Des Weiteren sind auch der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens mit einem Betrag von T€7.639 und die Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude mit T€8.177 als wesentliche Positionen des Sachanlagevermögens zu nennen.

Im Vergleich zum 31.12.2012 ist das Anlagevermögen um T€2.643 auf T€136.007 gesunken.

Das **Umlaufvermögen**, mit einem Anteil von 4,9 % am Vermögen, setzt sich aus Vorräten (Betriebsstoffe und zur Veräußerung bestimmte Grundstücke) mit einem Volumen von T€ 134, Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 3.460 und liquiden Mitteln in Höhe von T€ 3.616 zusammen.

Gegenüber dem 31.12.2012 sind die **liquiden Mittel** um T€ 1.050 auf T€ 3.616 gestiegen, die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 130 und der Bestand an Vorräten um T€ 27 gesunken.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betragen T€ 1.092 und bilden rd. 0,8 % des Gesamtbilanzvermögens ab.

Gesamtlagebericht	
der Stadt Vlotho	
per 31.12.2013	

Passiva	31.12.	31.12.2013		31.12.2012		
	T€	%	T€	%	rungen T€	
Eigenkapital	36.212	25,1	38.863	26,6	-2.651	
Allgemeine Rücklage	32.484	22,5	33.246	22,7	-762	
Ausgleichsrücklage	5.983	4,2	8.174	5,6	-2.191	
Verlustvortrag	-1.090	-0,8	-1.523	-1,0	433	
Gesamtbilanzergebnis	-2.158	-1,5	-2.042	-1,4	-116	
Ausgleichsposten	993	0,7	1.008	0,7	-15	
Sonderposten	45.881	31,8	46.151	31,6	-270	
Rückstellungen	16.755	11,6	17.358	11,9	-603	
Verbindlichkeiten	42.803	29,7	40.977	28,1	1.826	
Passive RAP	2.658	1,8	2.615	1,8	43	
Summe Passiva	144.309	100,0	145.964	100,0	-1.655	

Das Eigenkapital weist zum 31.12.2013 einen Betrag von T€36.212 aus.

Neben der Allgemeinen Rücklage (T€ 32.484) werden u.a. die Ausgleichsrücklage (T€ 5.983) und ein Gesamtbilanzergebnis von -T€ 2.158 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote, welche den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Gesamtbilanz zeigt, beläuft sich auf 25,1 %.

Die **Sonderposten**, die erhaltene Zuwendungen und Beträge aus Investitionen beinhalten, belaufen sich auf T€ 45.881 (31,8 %). Im Vergleich zum 31.12.2012 haben sie sich um T€ 270 vermindert.

6

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf T€ 16.755 (11,6 %). Gegenüber dem Vorjahr haben sie sich um T€ 603 vermindert.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.826 auf T€ 42.803 angestiegen.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** haben mit T€ 2.658 einen um T€ 43 höheren Bilanzwert im Vergleich zum Vorjahr.

3. Ertragsgesamtlage

Das Gesamtjahresergebnis 2013 beträgt -T€2.318.

	2013		2012	2	Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	T€
Ordentliche Gesamterträge	41.993	98,6	42.723	98,5	-730
Steuern und ähnliche Abgaben	19.691	46,3	19.713	45,5	-22
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.503	8,2	3.296	7,6	207
Sonstige Transfererträge	9	0,0	16	0,0	-7
Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	6.406	15,0	6.867	15,8	-461
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.231	24,0	9.836	22,7	395
Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	2.237	5,3	837	1,9	1.400
Sonstige ordentliche Erträge	-147	-0,3	2.078	4,8	-2.225
Aktivierte Eigenleistungen	63	0,1	80	0,2	-17
Finanzerträge	Finanzerträge 579 1,4		631	1,5	-52
Gesamterträge	42.572	100,0	43.354	100,0	-782

per 31.12.2013

7

Die ordentlichen Gesamterträge werden insbesondere durch die Steuern und ähnlichen Abgaben beeinflusst. Im Haushaltsjahr 2013 konnten neben den steuerliche Einnahmen in Höhe von T€7.880 aus Gewerbesteuer und T€2.645 aus Grundsteuer A und B auch Einnahmen aus der Einkommensteuer in Höhe von T€7.284 vereinnahmt werden. Insgesamt belaufen sich die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben auf T€ 19.691.

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beinhalten u.a. die Zuweisungen und Zuschüsse von Übertragungen z. B. Zuwendungen für laufende Zwecke vom Land (T€355), ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten (T€2.192) und die allgemeine Umlage vom Land (T€724).

Die **Sonstigen Transfererträge** beinhalten soziale Leistungen (T€9).

Unter der Position Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren und zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zu erfassen. Neben diversen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sind im Wesentlichen Abwassergebühren in Höhe von T€ 3.108 und Niederschlagswassergebühren in Höhe von T€777 erzielt worden.

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte (T€10.231) beinhalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Gas-, Wasser-, Wärme- und Stromversorgung, daneben u.a. Erträge aus Mieten und Pachten.

8

Nach der Bereinigung von innerbetrieblichen Leistungsverflechtungen konnten zum 31.12.2013 Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** in Höhe von T€2.237 erzielt werden.

Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** mit einem Gesamtbetrag von -T€ 147 beinhalten u.a. Konzessionserträge (T€327) und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€118).

Des Weiteren konnten **Finanzerträge** in Höhe von T€579 erzielt werden.

	2013		2012		Ergebnis- verände- rungen	
	T€	%	T€	%	T€	
Ordentliche Gesamtauf- wendungen	43.622	97,2	44.195	97,0	573	
Personalaufwendungen	7.455	16,6	7.236	15,9	-219	
Versorgungsaufwendungen	711	1,6	395	0,9	-316	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.605	28,1	12.348	27,1	-257	
Bilanzielle Abschreibungen	5.302	11,8	5.764	12,6	462	
Transferaufwendungen	14.850	33,1	14.795	32,5	-55	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.699	6,0	3.657	8,0	958	
Finanzaufwendungen	1.267	2,8	1.374	3,0	107	
Gesamtaufwendungen	44.889	100,0	45.569	100,0	680	

Die **Personalaufwendungen** beinhalten die anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten beim "Konzern Stadt Vlotho" einschließlich der

Gesamtlagebericht der Stadt Vlotho

per 31.12.2013

Seite

9

Nebenbezüge sowie die Zuführungen zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen. Insgesamt zeigt die Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2013 Personalaufwendungen in Höhe von T€7.455.

Die angefallenen Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Jahr 2013 auf insgesamt T€711.

Im Jahr 2013 sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von T€12.605 angefallen. Darunter fallen z.B. Kosten für die Unterhaltung der Infrastruktur (T€1.230), Schülerbeförderungskosten (T€462) sowie der Bezug von Gas, Wasser und Strom in Höhe von T€ 4.977, wovon T€ 3:437 auf das fremdbezogene Gas der Stadtwerke Vlotho GmbH entfallen.

Die bilanziellen Abschreibungen betragen T€5.302. Davon entfällt ein Anteil in Höhe von rd. T€5.234 auf Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

Bei den Transferaufwendungen mit einem Gesamtbetrag von T€ 14.850 sind wesentliche Aufwendungen die allgemeine Kreisumlage in Höhe von rd. T€ 7.741 und die Kreisumlage für den Bereich Jugendamt in Höhe von T€3.639.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf T€ 2.699.

Finanzaufwendungen (Zinsen) sind in Höhe von T€ 1.267 angefallen.

4. Finanzgesamtlage

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2013 (Bestand an liquiden Mitteln) beträgt T€-2.505

	2013		2	2012
	T€			T€
Cashflow aus laufender Geschäftsstätigkeit		2.062	-	796
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-	2.762	-	4.399
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	254		2.139
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-	954	-	3.056
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.551		1.505
Finanzmittelfonds zum 31.12. (liquide Mittel)	-	2.505	-	1.551

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 2.062 beinhaltet die wesentlichen auf die Erlöserzielung ausgerichteten zahlungswirksamen Tätigkeiten sowie deren sonstige Aktivitäten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -T€ 2.762 beinhaltet die Veräußerungen und den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens, von längerfristigen finanziellen Vermögensgegenständen sowie die Anlage von Finanzmittelbeständen, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören.

Im Haushaltsjahr 2013 sind Investitionen in Höhe von T€ 2.759 in das Sachanlagevermögen und T€ 3 in das immaterielle Anlagevermögen getätigt worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -T€ 254.

III. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die nachfolgenden Ausführungen zu "Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung" entstammen inhaltlich den aktuellen Lageberichten der einzelnen Betriebe.

Stadt Vlotho

"Die erwarteten negativen Ergebnisse der Folgenjahre bewirken, dass mit einer deutlichen Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten (Kassenkrediten) zu rechnen ist.

Für das Haushaltsjahr 2013 wurde ein negatives Jahresergebnis von rund 3.496 T€ eingeplant. Das tatsächliche Jahresergebnis 2013 fällt mit einem Defizit von 2.548 T€ aufgrund unvorhersehbarer Einmaleffekte¹ wesentlich positiver als im Zuge der Haushaltsplanung angenommen aus; wenngleich die Stadt Vlotho im Jahr 2013 keine Schlüsselzuweisungen erhalten hat. Für das Haushaltsjahr 2014 und die Folgejahre wurden Schlüsselzuweisungen auf Basis der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz eingeplant, dennoch fallen die Planansätze der Jahresergebnisse innerhalb des Finanzplanungszeitraumes ausnahmslos negativ aus. Anhand der derzeitigen Planung ist die Ausgleichsrücklage im Jahr 2015 vollständig aufgebraucht.

In Vlotho wurde der Verfügungsrahmen von 10 Mio. € zur Aufnahme von Liquiditätskrediten in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beibehalten.

Im IV. Quartal 2013 konnten die Konzessionierungsverfahren "Gas" und "Strom" abgeschlossen werden. Die diskriminierungsfreien und transparenten Vergabeverfahren sind jeweils zugunsten der Stadtwerke Vlotho GmbH entschieden worden. Die Veröffentli-

Gesamtlagebericht	
der Stadt Vlotho	
per 31.12.2013	

chung der Entscheidungsgründe am 12.03.2014 zu zwei Urteilen des Bundesgerichtshofes vom 17.12.2013 (Az. KZR 66/12 und KZR 65/12), wodurch sich verschärfte Anforderungen an die wirksame Vergabe von Strom- und Gaskonzessionen ergeben, veranlasste die Stadt Vlotho jedoch dazu, das bisherige Auswahlverfahren im Strombereich aufzuheben und ein neues Konzessionierungsverfahren einzuleiten.

Somit sind zum jetzigen Zeitpunkt die wesentlichen Chancen zur Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes Vlotho in der Ansiedlung zusätzlicher Gewerbebetriebe zu sehen." per 31.12.2013

Seite 13

Stadtwerke Vlotho GmbH

"Der Betrieb von Versorgungsnetzen beinhaltet das Risiko von Leckagen. Unkontrollierte Gas- oder Wasseraustritte bergen erhebliches Gefährdungspotenzial für Personen und Sachen. Durch die kontinuierliche Kontrolle, Wartung und Sanierung der Netze durch Fachkräfte ist die Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch auf das Geringstmögliche reduziert, so dass dieses Risiko in die mittlere bis geringe Schadenskategorie einzuordnen ist. Jeder Schwimmbadbetrieb birgt die Gefahr von Personenschäden. Da neben der obligatorischen kontinuierlichen Wasseraufsicht durch Fachpersonal zusätzlich weiter Hilfskräfte einbezogen werden und das Schwimmbad sehr übersichtlich gestaltet ist, ist die Wahrscheinlichkeit eines Schadenereignisses minimiert.

Die Risiken aus dem Energie- und Wasservertrieb sind wirtschaftlicher Art; unter Berücksichtigung auf Schadenintensität und –eintrittswahrscheinlichkeit bleiben sie unter der Wesentlichkeitsgrenze, zumal diese Bereiche einem kontinuierlichen Plan-/Istabgleich unterzogen werden.

Gasvertrieb:

Durch das tranchenbasierte, am Gashandelsmarkt ausgerichtete Vollversorgungsmodell, können auch weiterhin marktkonformere Preise kalkuliert werden, so dass trotz des weiter zunehmenden Wettbewerbs der Gasvertrieb einen positiven Deckungsbeitrag zum Unternehmenserfolg leisten kann.

Gasnetzbetrieb:

Bedingt durch die in der Regulierungsperiode genehmigten Netzentgelte sind die Umsatzerlöse garantiert. Der Betrieb des Gasnetzes trägt noch den Unternehmenserfolg.

per 31.12.2013

Seite 14

Strom:

Die Stromsparte beinhaltet derzeit lediglich die Einspeisevergütung für die Stromproduktion mittels BHKW und Photovoltaikanlagen sowie den VlothoStrom. Insbesondere mit dem angestrebten Netzbetrieb bietet die Stromsparte weiteres Potenzial für die zukünftigen Unternehmensentwicklungen.

Wasser:

Die Wassersparte belastet das Unternehmensergebnis. Eine Anpassung der Preise an das betriebswirtschaftlich notwendige Maß wird sich in der Zukunft nicht vermeiden lassen."

ÖPNV:

Der Verkehrsbetrieb ist vom operativen Verlust der VlothoBus GmbH geprägt; auch zukünftig wird der ÖPNV nicht kostendeckend zu realisieren sein und damit das Unternehmensergebnis belasten.

Bäderbetrieb:

Auch der Bäderbetrieb ist ein Dauerverlustgeschäft.

per 31.12.2013

Seite

15

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

"Das Risikomanagementsystem ist für alle Bereiche der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vorhanden und für die wesentlichen Bereiche dokumentiert.

Service

Da der Bereich Service den Großteil seiner Umsätze mit der Stadt Vlotho und verbundenen Unternehmen erzielt, sind in Bezug auf die Ertragslage für das Jahr 2014 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen.

Ein – derzeit noch latentes - Risiko für die Leistungsfähigkeit des Betriebes ist die Altersstruktur des vorhandenen Personals in Verbindung mit dem demographischen Wandel; hierzu wird in den nächsten Jahren eine konzeptionelle Lösung gefunden werden müssen.

Abwasser

Die Ertragslage ist durch den Anschluss- und Benutzungszwang für die Abwasserbehandlungsanlagen stabil. Die Betriebskosten fließen vollständig in die Gebührenkalkulation ein und werden dadurch von dem Gebührenaufkommen gedeckt.

Als besonderes Risiko wirtschaftlicher Art ist das Auslaufen der Betriebsgenehmigung für die Kläranlage zu nennen. Durch frühzeitige Planung ist dieses Risiko beherrschbar. Die anderen mit dem Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage verbundenen Risiken sind unter Berücksichtigung der Schadensintensität und –eintrittswahrscheinlichkeit beherrschbar.

Straßenneubau

per 31.12.2013

Eine Vielzahl der Straßen und Brücken im Land Nordrhein-Westfalen befindet sich in einem desolaten Zustand. Dieses trifft teilweise auch auf Vlotho zu.

Innerhalb der Sparte Straßenneubau ergeben sich Risiken aufgrund von Umwelteinflüssen. Extreme Witterungsverhältnisse können den Zustand und die Nutzungsdauer des Infrastrukturvermögens beeinflussen. Dabei sind die finanziellen Auswirkungen als "hoch" einzustufen; die Eintrittswahrscheinlichkeit ist jedoch eher gering.

Bei der Umsetzung von Baumaßnahmen können sich ebenfalls Risiken ergeben. Hier besteht im Wesentlichen die Gefahr, dass die einzelnen Maßnahmen bspw. aufgrund von gesetzlichen Änderungen, unvorhersehbaren Planungsänderungen und Fehlern bei der Endabnahme teurer als ursprünglich geplant werden. Ferner birgt der Personalbereich ein gewisses Risikopotenzial. Arbeitsunfälle und Arbeitsausfälle stellen hier Kostentreiber dar.

Sämtliche Risiken sind wirtschaftlicher Art; welche unter Berücksichtigung der Schadensintensität und –eintrittswahrscheinlichkeit unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze liegen.

Innenstadtprojekte

Die innerhalb der Sparte Innenstadtprojekte geschlossenen Mietverträge sind langfristig ausgelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre, sodass für das Jahr 2015 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen sind.

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind z. Z. nicht erkennbar.

V. Organe und Mitgliedschaften

Gem. § 116 Abs. 4 GO NRW werden am Schluss des Gesamtlageberichtes für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO NRW, soweit dieser nicht zu bilden ist, für den Bürgermeister und der Kämmerin sowie für die Ratsmitglieder folgende Angaben gemacht:

- der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
- der ausgeübte Beruf,
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125
 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
- die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Bürgermeister

Stute, Bernd

- Verbandsvorsteher der Verbandversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/ Bad Senkelteich
- Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund

- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
- Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford
- Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- Mitglied des Aufsichtsrates der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herford e.G.
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Minden-Herforder-Verkehrsgesellschaft mbH (MHV)
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vlotho Marketing GmbH
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Partnerschaftsvereine
- Mitglied der Mitgliederversammlung der "Kommunalen Arbeitsgemeinschaft in Ostwestfalen-Lippe"
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Nordwestdeutschen Philharmonie
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Weser-Fischereigenossenschaft,
 Minden
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Deutschen Jugendherbergswerkes
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Abwassertechnischen Vereinigung
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes, Wuppertal
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverkehrsverbandes Westfalen

- Mitglied der Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
- Vorstandsvorsitzender der Stadt im Kuratorium Simeonsstift

Kämmerer und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Obernolte, Herbert

- Geschäftsführer der Stadtwerke Vlotho GmbH
- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- Mitglied der Verbandsversammlung des Kommunalen Rechenzentrum Lemgo
- stellvertretendes Mitglied der Verbandversammlung des Kurzweckverbandes
 Bad Seebruch/ Bad Senkelteich
- stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford
- stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vlotho Marketing GmbH
- stellvertretendes Mitglied der Delegierten für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund
- stellvertretendes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk
 Detmold
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Nordwestdeutschen Philharmonie

- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Weser-Fischereigenossenschaft, Minden
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Deutschen Jugendherbergswerkes
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Abwassertechnischen Vereinigung
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes, Wuppertal
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverkehrsverbandes Westfalen
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- stellvertretender Vertreter der Stadt im Kuratorium Simeonsstift
- stellvertretendes Mitglied der Touristikgemeinschaft Wittekindsland
- stellvertretendes Mitglied der Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH

Gesamtlagebericht	
der Stadt Vlotho	
per 31.12.2013	

Ratsmitglieder

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Ammon , Ulrich	Bildungsreferent/ Reiseleiter	 Mitglied in der Gesellschaftsversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
Begemann , Jörg	Techn. Zeichner / Konstrukteur	 Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich Mitglied im Betriebsausschuss für Straßen und Baubetriebshof stellvertretendes Mitglied des parlamentarischen Beirates des Kommunalen Rechenzentrum Lemgo
Brinkmeier, Liane	Hausfrau	• n.a.

Seite	22

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Dahm , Christian	Landtags- abgeordneter	 Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Vertreter) Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford Mitglied des Risikoausschusses des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Deierling, Ulrike	Oberstudienrätin	 Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herforf Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Flaake , Jürgen	Industriekauf- mann	 stellvertretender Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH stellvertretendes Mitglied in der Verbandssammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/ Bad Senkelteich
Friedrichs, Willi	Kaufm. Angestell- ter	 stellvertretendes Mitglied in der Gesell- schafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH stellvertretendes Mitglied im Betriebs- ausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbe- triebe
Gebler, Klaus	Rentner	 Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Hagemeier, Axel	Außendienst- mitarbeiter	 Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH

_		_	
Se	ite	2	4

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Jungmann, Hans-Werner	Lehrer i.R.	 Ortsvorsteher Vlotho stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
Klinksiek, Gerd	Handwerksmeis- ter	 Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten
Klocke, Annette	Kauffrau	stellvertretendes Mitglied der Ver- bandsversammlung des Zweckverban- des Volkshochschule des Kreises Herford
Kohlmeyer, Bodo	Lehrer i.R. und Journalist.	 Vorsitzender des Betriebsausschusses der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe Mitglied in der Gesellschafterversamm- lung der Stadtwerke Vlotho GmbH stellvertretendes Mitglied im Betriebs- ausschuss für Baubetriebshof und Straßen
König, August-Wilhelm	Techniker	 Ortsvorsteher Exter Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
König , Hans-Georg	Pensionär	 stellvertretender Vorsitzender des Betriebsausschusses für Baubetriebshof und Straßen Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten stellvertretendes Mitglied in der Verbandversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Körtner, Marcel	Industriekauf- mann	 Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
Krimitsas,	Physiotherapeutin	 Mitglied im Betriebsausschuss für Bau- betriebshof und Straßen
Margarete	i. R	Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Mar- keting GmbH
Kuhlmann , Harald	Angestellter	 stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch / Bad Senkelteich Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Vertreter) stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
Kusche, Jürgen	Sozialarbeiter	• n.a.

Seite	26

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Linnenbröker , Artur	Pensionär	Schiedsmann für den Schiedsmann- bezirk Vlotho und Uffeln.
Maack , Christel	Rentnerin	 Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 Kirchlichen Kindergärten stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die Kindertagesstätte Vlohzirkus stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
Niemann, Sabine	Industriekauffrau	 Delegierte für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich
Petzholdt, Michael	Fachwirt für Grundstücks- und Wohnungswirt- schaft	 Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Richter, Herbert	Justizvollzugs- beamter	 Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold Mitglied des parlamentarischen Beirates des Kommunalen Rechenzentrum Lemgo stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Riesner, Nils	Tischlermeister/ Außendienst- kaufmann	Mitglied in der Gesellschafterversamm- lung der Stadtwerke Vlotho GmbH
Röben , Heinz-Egon	Rentner	 Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Vertreter) Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
Schemel,	Gebietsverkaufs-	
Hans	leiter	• n.a.
Selberg-Scherfeld, Sabine	Küsterin	 Vorsitzende der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/ Bad Senkelteich Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Stocksmeier, Andreas	Augenoptiker- und Hörgeräteakusti- kermeister	• n.a.
Sturhahn, Ulrich	Beamter i. R.	 Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
Wattenberg , Heinz-Friedrich	Rentner	 Vorsitzender des Betriebsausschusses für Baubetriebshof und Straßen Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Wehr , Klaus	Rentner	 stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen Mitglied der Verbandversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich
Dr. Wilkiewicz , Zbigniew	Dozent	stellvertretendes Mitglied im Betriebs- ausschuss der Vlothoer Wirtschafts- betriebe

Gesamtlagebericht			
der Stadt Vlotho			
ner 31 12 2013			

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Witte , Horst	Mechaniker- und Maschinenbau- meister	 Ortsvorsteher Uffeln stellvertretender Vorsitzender im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen

Vlotho, den 23.11.2021

Livia Hantsche Kämmerin Rocco Wilken Bürgermeister